

MODULHANDBUCH ANGLISTIK

Bachelor English Studies Kulturwissenschaft 25%

Einschreibung ab Wintersemester 2015/2016



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Anglistisches Seminar
Kettengasse 12
D - 69117 Heidelberg

www.as.uni-heidelberg.de/studium/modulhandbuecher

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs	3
	Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	3
	Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	3
	Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs	5
	Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs	5
	Den AbsolventInnen offenstehende Berufsfelder	5
	Besonderheiten des Studiengangs	6
	Aufteilung in Moduldetails und Moduleile	6
2	Modulübersicht	7
3	Moduldetails	8
	Einführungsmodul Literaturwissenschaft für Kulturwissenschaftler	8
	Phonetikmodul	9
	Sprachpraxismodul Begleitfach	10
	Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft	11
4	Moduleile und Lernziele	12
	Einführung Literaturwissenschaft	12
	Proseminar I Kulturwissenschaft	12
	Pronunciation Practice/Aussprachetest	13
	Phonetik	13
	English in Use	14
	Proseminar II Kulturwissenschaft/Landeskunde	14
	Vorlesung Kulturwissenschaft	15
5	Musterstudienverlauf	15

1 Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstrahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen

und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auftun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden.
- (8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät.

Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

- Absolventinnen und Absolventen sind geübt im Umgang mit komplexen Fachtexten; sie können sie erfassen und wesentliche Fakten, Ideen, Hypothesen und Argumentationsgänge identifizieren.
- Absolventinnen und Absolventen sprechen und schreiben Englisch auf hohem Fertigniveau und können ihren Sprachgebrauch dem Kontext anpassen.
- Absolventinnen und Absolventen haben einen groben Überblick über die Literaturgeschichte und die Kontexte literarischer Produktion und Rezeption von der Renaissance bis zur Gegenwart.
- Absolventinnen und Absolventen haben einen Einblick in die für die Analyse von Texten und kulturellen Artefakten relevanten literatur- und kulturtheoretischen Grundlagen gewonnen und können die relevanten kulturwissenschaftlichen Analyseverfahren eigenständig anwenden.
- Die Absolventinnen und Absolventen können Texte verschiedenster Genres und Sprecher unterschiedlicher Provenienz mühelos verstehen. Dabei begreifen sie Bedeutungsnuancen und Unterschiede in Sprachton und soziokulturellen Implikationen und können diese entsprechend deuten.

Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

- *Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten:* Absolventinnen und Absolventen können über mehrere Wochen eigenständig ein Forschungsprojekt bearbeiten und ihre Zeiteinteilung und Arbeitsprozesse effizient organisieren.
- *Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken:* Absolventinnen und Absolventen sind geübt in gängigen Präsentationstechniken und können einem Publikum in der Fremdsprache komplexe Ideen präsentieren. Sie können außerdem wissenschaftliche Texte in präziser Englisch verfassen sowie Wortwahl, Satzbau, Stil und Grammatik in ihren eigenen und fremden Texten korrigieren.
- *Team- und Diskussionsfähigkeit:* In Seminaren erwerben Studierende die Fähigkeit, ihre eigenen Positionen in klaren Argumenten zu formulieren und zu präsentieren und in respektvollem Umgang mit anderen differenziert zu diskutieren.
- *Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote:* Absolventinnen und Absolventen können komplexe Sachverhalte selbstständig recherchieren und in der kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten eigene Standpunkte herausbilden.
- *Interkulturelle Kompetenzen:* Zusätzlich zu den Studieninhalten fördert das stark international geprägte Umfeld am Anglistischen Seminar die Aufgeschlossenheit der Studierenden gegenüber anderen Kulturen. Absolventinnen und Absolventen sind dementsprechend in der Lage, Diversität und Multikulturalität zu verstehen und wertzuschätzen.

Den AbsolventInnen offenstehende Berufsfelder

- Archive und Museen
- Erwachsenenbildung
- Interkulturelles Training
- Journalismus: Online- und Printmedien
- Kulturpädagogik
- Lektor/Lektorin
- Technische Dokumentation
- Unternehmenskommunikation
- Wirtschaftsanglistik

Besonderheiten des Studiengangs

Begründung für kumulative Prüfungen

In den Modulen mit Vorlesung und (Pro)seminar werden diese Leistungen separat geprüft, da die Vorlesung Überblickswissen zu vermitteln sucht, während das Seminar exemplarisch in die Tiefe geht. Hier sind verschiedene Lernerfolgskontrollen zweckmäßig: um den erworbenen Überblick zu testen, bieten sich Klausuren, mündliche Prüfungen oder Portfolios an; den exemplarischen Tiefgang begleitet man besser mit Referaten und einer wissenschaftlichen Hausarbeit, in der man die Entwicklung und Verschriftlichung eines eigenen, komplexen Arguments einübt.

Die Module der Sprachpraxis vermitteln stark divergierende Kompetenzen, so dass es nicht sinnvoll wäre, sie in einer Prüfung zu erfassen.

Begründung für Module mit weniger als 5 Leistungspunkten

Phonetikmodul (3 LP)

Die Phonetik bildet eine inhaltlich eigenständige Einheit zwischen Sprachwissenschaft und Sprachpraxis. Mit Vorlesung und praktischer Übung ist die Einheit abgeschlossen.

Aufteilung in Moduldetails und Moduleile

Da Moduleile in mehreren Modulen vorkommen können (oft weil sie wie Seminare punktuell in die Tiefe gehen), sind die Beschreibungen der Moduleile in diesem Modulhandbuch von den Moduldetails getrennt aufgeführt. So wird vermieden, dass sich in den Tabellen zu Moduldetails Beschreibungen (z.B. zur Verteilung der Leistungspunkte im Proseminar I) wiederholen.

2 Modulübersicht

FS Modul

1-2 **Einführungsmodul Literaturwissenschaft für Kulturwissenschaftler (10 LP)**

- Einführung Literaturwissenschaft (5 LP)
- Proseminar I Kulturwissenschaft (5 LP)

1 **Phonetikmodul (3 LP)**

- Pronunciation Practice/Aussprachetest (1 LP)
- Phonetik (2 LP)

2-6 **Sprachpraxismodul Begleitfach (12 LP)**

- English in Use (4 LP)

2-6 **Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft (10 LP)**

- Proseminar II Kulturwissenschaft/Landeskunde (6 LP)
 - Vorlesung Kulturwissenschaft (4 LP)
-

3 Moduldetails

Einführungsmodul Literaturwissenschaft für Kulturwissenschaftler

Status, LP	Pflichtmodul, 10 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/2 Semester
Empfohlenes Semester	1-2
Verwendbarkeit	Bachelor 25% English Studies: Kulturwiss.
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium
Lerninhalte	Das Modul führt die Studierenden in das grundlegende Teilgebiet Literaturwissenschaft ein. Anhand einer Einführungsvorlesung vermittelt es erste Fachkenntnisse und offeriert Einblicke in die Forschungsmethoden und Theorien der Disziplin.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fachbegriffe korrekt anzuwenden, literarische Werke zu erfassen und auf einfachem Niveau zu analysieren. Sie haben grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken erlernt und eine Basis an Grundwissen über die englischen Literatur(en) erworben.
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung Literaturwissenschaft (5 LP)▪ Proseminar I Kulturwissenschaft (5 LP)

Phonetikmodul

Status, LP	Pflichtmodul, 3 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1 Semester
Empfohlenes Semester	1
Verwendbarkeit	<p>Bachelor 75% English Studies/Anglistik</p> <p>Bachelor 50% English Studies/Anglistik</p> <p>Bachelor 25% English Studies/Anglistik: Literaturwiss.</p> <p>Bachelor 25% English Studies: Kulturwiss.</p> <p>Bachelor 25% English Studies: Sprachwissenschaft</p> <p>BA 33% English Studies als allgemein bildendes Hauptfach</p> <p>Master of Education: Erweiterungsfach Englisch</p>
Teilnahmevoraus.	Zulassung zum Studium.
Lerninhalte	<p>Das Modul führt die Studierenden in das essentielle Teilgebiet der Phonetik ein. Anhand einer Einführungsvorlesung und einer Übung vermittelt es Fachkenntnisse zum englischen Lautsystem sowohl aus theoretischer als auch aus angewandter Perspektive. Nach einer allgemeinen Einführung in die Bereiche Phonetik und Phonologie wird das Lautsystem der englischen Sprache im Detail betrachtet. Der Fokus liegt auf dem britischen und amerikanischen Englisch. Dabei wird den potenziellen Ausspracheschwierigkeiten deutschsprachiger Englischlerner besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Darüber hinaus befasst sich das Modul auch mit der korrekten Transkription englischer Texte.</p>
Lernziele	<p>Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, essentielle Theorien und Fachbegriffe aus dem Bereich Phonetik und Phonologie anzuwenden. Sie können zwischen der Aussprache bzw. dem Lautsystem des britischen und amerikanischen Englisch differenzieren. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, englische Texte korrekt zu transkribieren.</p>
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pronunciation Practice/Aussprachetest (1 LP) ▪ Phonetik (2 LP)

Sprachpraxismodul Begleitfach

Status, LP	Pflichtmodul, 12 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1-3 Semester
Empfohlenes Semester	2-6
Verwendbarkeit	Bachelor 25% English Studies/Anglistik: Literaturwiss. Bachelor 25% English Studies: Kulturwiss. Bachelor 25% English Studies: Sprachwissenschaft
Teilnahmevoraus.	Die Teilnahme an den einzelnen Kursen kann u.U. an weitere Voraussetzungen gebunden sein. Auskunft gibt jeweils das Vorlesungsverzeichnis bzw. die Seminarhomepage.
Lerninhalte	Einüben exemplarisch vertiefter sprachpraktischer Fertigkeiten.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen beherrschen die Studierenden die im jeweiligen Kurstitel beschriebenen Fertigkeiten. Sie können z.B. verschiedene fiktionale und nicht-fiktionale Text- und Diskurstypen erkennen, in ihrer Sprachlichkeit methodisch fundiert analysieren und für die eigene, zunehmend eigenständige Textproduktion nutzen (also z. B. lexikalische Mittel der Textkohäsion gezielt einsetzen); bei der Übersetzung literarischer englischer Texte ins Deutsche im kontrastiven Vergleich sprachlicher Strukturen sprachenpaargebundene, text- und genrespezifische Besonderheiten erkennen (z.B. Textmarkierungen, implizierte Vorwegnahmen, semantische Netze, Ton), in ihrem spezifischen sprach- und kulturhistorischen Kontext verstehen und stilistisch und funktional angemessen und weitgehend ohne Interferenzen aus dem Englischen wiedergeben.
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ English in Use (4 LP)

Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft

Status, LP	Pflichtmodul, 10 LP
Turnus/Moduldauer	Jedes Semester/1-2 Semester
Empfohlenes Semester	2-6
Verwendbarkeit	Bachelor 25% English Studies: Kulturwiss.
Teilnahmevoraus.	Einführungsmodul Literaturwissenschaft
Lerninhalte	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden und lernen ausgewählte Phänomene des englischsprachigen Kulturraums in historischer Perspektive theoretisch reflektieren und klassifizieren.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren haben die Studierenden vertiefte und professionelle Kompetenzen in den Gebieten der wissenschaftlichen Recherche, der Diskussion komplexer und fachspezifischer Thematiken, der mündlichen Präsentation sowie der schriftlichen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen.
Leistungen und LP	<ul style="list-style-type: none">▪ Proseminar II Kulturwissenschaft/Landeskunde (6 LP)▪ Vorlesung Kulturwissenschaft (4 LP)

4 Moduleile und Lernziele

Einführung Literaturwissenschaft

Lernziele

Studierende lernen grundlegende Methoden zur literatur- und textwissenschaftlichen Analyse kennen; sie kennen und verstehen die Beschreibungsmodelle für die drei literarischen Großgattungen Lyrik, Erzählprosa und Drama, sowie maßgebliche theoretische Ansätze der Literaturwissenschaft und den Umgang mit Hilfsmitteln auf die Analyse literarischer Texte in englischer Sprache.

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 3 LP Klausur: 1 LP
Abschluss	90 Minuten Abschlussklausur, bei Nichtbestehen Wdh. im gleichen Semester möglich
Format	Vorlesung, fakultativ mit Begleittutorium.

Proseminar I Kulturwissenschaft

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, ein breites Spektrum kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden zu definieren und diese selbständig auf ausgewählte kulturwissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden. Die Veranstaltung befähigt die Studierenden damit zur theoretisch reflektierten Analyse ausgewählter Phänomene des englischsprachigen Kulturraumes in historischer Perspektive. Darüber hinaus haben die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung die theoretischen Grundlagen für ein differenziertes Denken, Verstehen und Handeln in interkulturellen Zusammenhängen erworben.

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 1 LP Referat od. äquiv. Leistung: 1 LP Hausarbeit oder Anteil Modulprüfung: 2 LP
Abschluss	Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester bzw. in Einzelfällen Möglichkeit zur Überarbeitung der Hausarbeit
Format	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium, Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Pronunciation Practice/Aussprachetest

Lernziele

Die Studierenden erkennen typische Aussprachefehler im Englischen bei sich selbst und Anderen. Sie sind in der Lage, diese Fehler bei sich selbst und Anderen zu korrigieren.

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 0.5 LP Vor-/Nachbereitung: 0.5 LP
Abschluss	10 Minuten mündl. Abschlussprüfung, bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester.
Format	Ausspracheübungen in kleinen Gruppen, Paarübungen; differenziert nach britischem bzw. amerikanischem Englisch.

Phonetik

Lernziele

Die Studierenden können grundlegende Fakten und Prozesse der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie erklären. Sie sind sich der phonologischen Struktur der englischen Sprache bewusst und können dieses Wissen auf ihre eigene Aussprache im Englischen anwenden.

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 0.5 LP Klausur: 0.5 LP
Abschluss	60 Minuten Abschlussklausur, bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester.
Format	Vorlesung.

English in Use

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Veranstaltung beherrschen die Studierenden die im jeweiligen Kurstitel formulierten Skills und können sie effektiv und gezielt im weiteren Studium und in berufsbezogenen Kontexten einsetzen. Sie können z.B.

- auf Englisch fachspezifische Themenkomplexe und/oder eigene Arbeitsergebnisse kompetent präsentieren, Plenumsdiskussionen effektiv moderieren und/oder sich mit authentischem Sprachgebrauch angemessen und argumentativ begründet im Diskurs einbringen,
- englische Texte, Gespräche und Kommunikationsvorgänge analysieren, um relevante (auch kulturspezifische) Aspekte der Kommunikation zu erkennen, sie mit einer entsprechenden Situation im Deutschen vergleichen und kulturspezifische Unterschiede und Ähnlichkeiten feststellen, um interkulturell sprachlich kompetent zu handeln (z.B. wie man jemanden höflich anspricht, wie man ein Gespräch höflich beendet).

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 2 LP Klausur oder Anteil Modulprüfung: 1 LP
Abschluss	Prüfungsformate (Klausur, Portfolio, Essays etc.) werden zu Beginn bekannt gegeben. Wdh. bei Nichtbestehen im darauffolgenden Semester möglich
Format	Angeleitete Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechung von Hausaufgaben.

Proseminar II Kulturwissenschaft/Landeskunde

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Veranstaltung haben die Studierenden ihre im Proseminar I Kulturwissenschaft erworbene Fähigkeit vertieft, ausgewählte Phänomene des englischsprachigen Kulturraumes in historischer Perspektive theoretisch zu reflektieren und zu klassifizieren. Zudem vermögen sie mediale Repräsentationen kultureller Ordnungs- und Sinngebungen selbstständig mithilfe zentraler kulturwissenschaftlicher Konzepte und Methoden vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlichen, historischen und politischen Kontext kritisch zu analysieren und in ihrer Relevanz und ihren Auswirkungen zu beurteilen.

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 2 LP Referat od. äquiv. Leistung: 1 LP Hausarbeit, Klausur oder Anteil Modulprüfung: 2 LP
Abschluss	Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester bzw. in Einzelfällen Möglichkeit zur Überarbeitung der Hausarbeit
Format	Diskussion, Vortrag Studierender, angeleitetes Selbststudium, Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Vorlesung Kulturwissenschaft

Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Veranstaltung verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, ein breites Spektrum kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden zu skizzieren und beispielhaft auf ausgewählte kulturelle Phänomene der englischsprachigen Welt anzuwenden. Darüberhinaus besitzen die Studierenden ein geschärftes Bewusstsein für kulturen- und fächerübergreifende Zusammenhänge und vermögen deren gesellschaftliche, politische und ethische Implikationen darzulegen.

Leistungspunkte, Abschluss, Wiederholung

LP-Erwerb	Kontaktzeit: 1 LP Vor-/Nachbereitung: 2 LP Klausur, mündl. Prüfung, Fact-Sheet oder Anteil Modulprüfung: 1 LP
Abschluss	Bei Nichtbestehen Wdh. im darauffolgenden Semester
Format	Vorlesung.

5 Musterstudienverlauf

1. Fachsemester: 8 LP

- Einführung Literaturwissenschaft, 5 LP
- Phonetik, 2 LP
- Pronunciation Practice, 1 LP

2. Fachsemester: 5 LP

- Proseminar I Kulturwissenschaft, 5 LP

3. Fachsemester, 10 LP

- Proseminar II Kulturwissenschaft, 6 LP
- English in Use, 4 LP

4. Fachsemester, 8 LP

- Vorlesung Kulturwissenschaft, 4 LP
- English in Use, 4 LP

5. Fachsemester, 4 LP

- English in Use, 4 LP

6. Fachsemester, 0 LP